

Saale-Beitung.

Zweihundvierzigster Jahrgang.

werden die Spaltenpreise aber deren Raum mit 30 Pfg., solche aus Halle mit 20 Pfg. berechnet...

Redaktion und Haupt-Geschäftsstelle: Halle, Str. Brunnensbrücke 17; Verlags-Geschäftsstelle: Markt 24.

Nr. 89.

Halle a. S., Sonnabend, den 22. Februar

1908.

Politische Wochenchau.

Die Krisis im Reichsfiskus hat sich beendigt. Seit dem 25. Januar wartete v. Stengel auf die Ernennung seines Nachfolgers. Er scheiterte, weil er sich in die Zigarrenbandensteuer und in das Spiritusmonopolprojekt verhasst hatte.

Einem harten Kampf mit ihren parlamentarischen Kritikern hatten Holke, Kraetzke und Rieberding zu bestehen. Der neue Kultusminister hat in der Frage der künftigen Regierungsverordnung gegen den Verein für Vereinfachung des Volksschulunterrichts Grundherrschaft entwickelt...

Auf dem Gebiete der ausländischen Politik stand immer noch Marokko im Vordergrund des Interesses. Die Lage hat sich für die Franzosen wieder stärker kompliziert.

solle den Marokkanern zur Beute gefallen sein. Diese Kadriden schlugen natürlich wie ein Blitz in die französische Kammer ein. Frankreich steht vor der Gefahr einer Niederlage; doch verweigert Clemenceau, daß die französischen Truppen ausreichen.

Die Sandakabahrer kriegen, die über Nacht im Anschluß an Westafrika Epopee ertrankt war, ist bereits wieder erloschen. Rußland und Oesterreich-Ungarn denken gar nicht daran sich miteinander zu überlassen...

Deutsches Reich.

Der Kaiser besuchte Donnerstag nachmittag das Atelier des Professors Haberlamp im Kunstgewerbemuseum, konferierte freitags vorm. mit dem Staatssekretär v. Schön...

Die Deffektivität im Straßenverkehr.

Der Kaiser wohnte Donnerstag mittag einem Vortrage des Geheimen Justizrats Professors Dr. Kahl im Justizministerium bei. Der Vortrag behandelte die seit dem Fahrens-Projekt besonders akut gewordene Frage der Deffektivität im Straßenverkehr.

Austritt Zwelves?

Die Berufung des Unterstaatssekretärs im Reichspostamt Ebdow zum Reichsjustizsekretär, wird der „Germania“ zufolge auch den Austritt des Unterstaatssekretärs Zwelle nach sich ziehen. „Man nimmt an“, schreibt sie, daß Herr Zwelle, Unterstaatssekretär im Reichsfiskus, aus seiner Stellung ausscheiden wird...

Die Anstalt in Engelport.

In der Budgetkommission des Reichstages beantragte gestern bei der Beratung des Kolonialetat's Dr. Trendl, die auf die Schüler in Engelport entfallenden 6000 Mark zu streichen, dagegen einen neuen Titel, 50, einzufügen...

Die Wahlfreie in Sachsen-Weimar.

In der gestrigen Sitzung des weimariischen Landtages erklärte Staatsminister Dr. Nothe bei der Beratung eines Antrages auf Abänderung des Landtagswahlgesetzes...

des indirekten durch das direkte Wahlverfahren, daß gegen die Einführung des direkten Wahlverfahrens nichts einzuwenden sei. Die Regierung wolle aber erst die weiteren Verhandlungen und die Ausführlösungen abwarten...

Austritt aus der sozialdemokratischen Partei.

Der bisherige Redakteur des „Tenaer Volksblatt's“, Buchdruckereibesitzer Adolf Wolf, hat seinen Austritt aus der sozialdemokratischen Partei erklärt. In seinem an den Vorstand des sozialdemokratischen Wahlvereins gerichteten Briefe erklärt er, aus einem von dem sozialdemokratischen Parteisekretär Leber unterzeichneten Artikel der „Weimariischen Volkszeitung“ erliche er, daß ihm die fernere Zugehörigkeit zur sozialdemokratischen Partei mit Gewalt verweigert werden sollte...

Die Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft

befasste sich im Verlaufe der Beratungen mit einigen Gegenständen von weitgehendem Interesse. Im Sonderausgange der Landwirtschaftsverband man die beabsichtigte Gründung eines Landwirtschaftlichen Arbeiterverbandes. Der Verband solle sich auf das ganze deutsche Reich erstrecken und die deutschen Landwirte zur Selbsthilfe besonders in der jetzt so schwierigen Landwirtschaftsfrage vereinen.

Diebstahl Hinzpeterischer Memoiren?

Nach einer Straßburger Meldung behauptet der „Vorwärts“, es sei bei den in Halle wohnenden Eltern eines früheren Dieners Hinzpeters nach verschwindenden Memoiren Hausdurchsuchung gehalten worden. Der Bericht ist noch unbestimmt. Die Meldung erscheint darum wenig glaubwürdig, weil Geheimrat Hinzpeter in einem hinterlassenen Schriftstücke bekanntlich selbst erklärt hat, seine Tagebücher verbrannt zu haben.

Allgemeine Mitteilungen.

Der katholische Studentenverein „Normania“ in Würzburg hat ihren alten Herrn, den früheren Vorsitzenden Dr. Engert, Chefredakteur des 20. Jahrhunderts, der bekanntlich erkrankt ist, aus dem Amt entlassen.

See und Flotte.

Kaiserliche Marine. „Luffard“ ist am 21. Febr. in Dar-es-Salaam eingetroffen und geht am 24. Februar nach Bagamopo und dort am 26. Februar wieder nach Dar-es-Salaam in See.

Deutscher Reichstag.

107. Sitzung vom Freitag, 21. Februar. Auf der Tagesordnung stand am Freitag zunächst die zweite Beratung des Entwurfs eines

Schiedsgerichtes.

Es liegt hierzu ein von allen Parteien unterzeichneter Antrag vor, nach dem auch die unter amtlicher Aufsicht stehenden Sparkassen unter die „Besorgenen“ genommen werden sollen, wenn sie die nach Landesrecht für sie geltenden Aufsichtsbestimmungen erfüllen.

Abg. Bassermann (nl.) empfiehlt diesen Antrag zur Annahme. Abg. Naden (Ztr.) wünscht eine Erklärung darüber, ob den Sparkassen die ihnen zugesprochene Schiedsbarkeit nicht illusorisch gemacht werde. Staatssekretär v. Bethmann-Hollweg: Die Besorgnis, daß den Sparkassen die Schiedsbarkeit betritten werden könnte, ist unbegründet.

Abg. Dr. Arendt (Rp.) hält den Antrag ebenfalls für überflüssig, zumal nichts in ihm enthalten sei, was nicht schon im Entwurf liege. Der Antrag sei die Folge einer Verition des Sparkassenverbandes, der jedoch den Entwurf nicht gründlich durchgesehen zu haben scheint. Nach weiteren Erörterungen der Abg. v. Brodhagen (konl.), Krammen (fr. Lgg.), Singer (Soz.) und Naden (Ztr.) wird der Kompromißantrag und der so gefasste § 2 angenommen.





